

PatentingenieurIn – die Schnittstelle zum Erfolg

Hinter jeder innovativen Idee warten kluge Köpfe, die sie weiter nutzen möchten. Weltweite Vernetzung und Zugang zu wachsendem Wissen beschleunigen die Entwicklung von neuen Produkten und den technischen Fortschritt.

So ist ein globaler Wettlauf um wegweisende Ideen entstanden, von denen der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens abhängt. Das macht Patente zu einem wichtigen Instrument einer zukunftsorientierten Unternehmensstrategie.

Diese Entwicklung erfordert SpezialistInnen in Unternehmen, die technisches Know-how und juristisches Fachwissen vereinen. Auf diese Weise können sie unternehmenseigene Innovationen erkennen, bewerten und rechtzeitig schützen lassen. Gleichzeitig lässt sich mit diesem Expertenwissen auch der Markt beobachten. Mit passenden Strategien und Absicherungen kann so frühzeitig auf unterschiedliche Entwicklungen reagiert werden.

Der Masterstudiengang Patentingenieurwesen setzt an diesem Bedarf an und schließt damit die Lücke zwischen technischen Fachleuten und spezialisierten JuristInnen.

Kontakt

Fakultät Verkehrs- und Maschinensysteme

Technische Universität Berlin
Hauptgebäude Sekr. H 11
Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Ansprechpartner:
André Schelewsky
+49 30 314 794 81
studiumundlehre@vm.tu-berlin.de

Fakultät für Wirtschaft und Management

**Lehrstuhl für Wirtschafts-,
Unternehmens- & Technikrecht**
Prof. Dr. Dr. Jürgen Ensthaler
Technische Universität Berlin
Hauptgebäude Sekr. H 41
Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Zentrum für geistiges Eigentum

Technische Universität Berlin
Hauptgebäude Sekr. H 41
Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Weitere Informationen:

www.zfge.tu-berlin.de
Allgemeine Studienberatung TU Berlin:
www.studienberatung.tu-berlin.de



Technische Innovation erkennen, bewerten und sichern

Patentingenieurwesen

Neuer Masterstudiengang an der
Technischen Universität Berlin

Alles Wichtige auf einen Blick

Voraussetzungen:

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Bachelor) aus der Fachrichtung Maschinenbau oder einem fachverwandten Studiengang

Grundlagenkenntnisse:

Mathematik, Naturwissenschaften sowie Technik und Methodik in einem Umfang von 91 ECTS-Punkten

Abschluss:

Master of Science (M.Sc.)

Start:

zum Wintersemester

Bewerbungsfrist:

15. Juni



Studieninhalte

Der Masterstudiengang Patentingenieurwesen führt technische Expertise mit dem Wissen über das Recht des geistigen Eigentums zusammen. Damit wird eine wichtige Schnittstelle geschaffen: Erst mit dem Know-how beider Fachbereiche lassen sich technische Innovationen bewerten, sichern und wirtschaftlich nutzen.

Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden aus einer umfangreichen Liste technischer Module wählen.

Daneben werden in vier juristischen Pflichtmodulen unter anderem folgende Inhalte vermittelt:

- Systematik, Anwendungsbereich und Dogmatik des Immaterialgüterrechts, insbesondere in den Bereichen gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht einschließlich der internationalen Rechtslage
- Grundlagen des Lizenzvertragsrechts und des Wettbewerbsrechts
- Kenntnisse über die Arbeitsweise von Patentämtern und -gerichten
- Einzelheiten zu Anmeldeverfahren, Nichtigkeit und Verletzung von gewerblichen Schutzrechten

Die technischen und juristischen Module werden ergänzt durch freie Module, ein Praktikum und eine Projektarbeit. Nach der Masterarbeit erwerben die Studierenden den Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.).

Studienplanung in der Übersicht

TM Technische Module
Auswahl von 5 Kernmodulen sowie 2 Profilmodulen aus der Modulliste der Fakultät für Verkehrs- und Maschinensysteme

JM Juristische Module
Pflichtmodule ohne Wahlmöglichkeit

FM Freie Module
Es können sämtliche Module der TU Berlin gewählt werden

PRO Projekt
Projekt aus dem technischen oder juristischen Bereich

PRA Praktikum
Praktikum im Bereich des Patentingenieurwesens

MA Masterarbeit
Die Masterarbeit ist in dem Bereich abzulegen, der nicht für das Projekt gewählt wurde; Thema möglich in techn.-jur. Zusammenarbeit;

1. Semester WiSe

- TM** Kernmodul 1 - (6 ECTS)
- TM** Kernmodul 2 - (6 ECTS)
- TM** Kernmodul 3 - (6 ECTS)
- JM** Einführung in das Recht des geistigen Eigentums - (6 ECTS)
- JM** Patentrecht- und Patentmanagement - (6 ECTS)

2. Semester SoSe

- TM** Kernmodul 4 - (6 ECTS)
- TM** Kernmodul 5 - (6 ECTS)
- TM** Profilmodul 1 - (6 ECTS)
- JM** Patent- und Musterrecht - (6 ECTS)
- FM** Freies Wahlmodul - (6 ECTS)

3. Semester WiSe

- TM** Profilmodul 2 - (6 ECTS)
- JM** Europäisches und internationales Patentrecht - (6 ECTS)
- PRO** Projekt - (12 ECTS)
- FM** Freies Wahlmodul - (6 ECTS)

4. Semester SoSe

- PRA** Praktikum Pat. Ing. - (6 ECTS)
- FM** Freies Wahlmodul - (6 ECTS)
- MA** Masterarbeit - (18 ECTS)

Nach dem Studium

Mit dem Masterabschluss im Patentingenieurwesen ergeben sich vielfältige berufliche Perspektiven. Besonders hervorzuheben ist die Position als PatentingenieurIn in forschenden und entwickelnden Unternehmen an der Schnittstelle von Technik und Recht. Hier bieten sich u.a. folgende Tätigkeitsbereiche:

- Kontaktperson für ErfinderInnen im Unternehmen und für externe Patentanwaltskanzleien; Unterstützung bei der Ausarbeitung von Erfindungsmeldungen und im Verfahren der Patentanmeldung
- Beobachtung der Innovationen von Wettbewerbern, Patentrecherche, Bewertung von Patenten, Management der Patentverwertung
- Mitwirkung bei der strategischen Unternehmenspolitik; Entwicklung von Patentstrategien und Beratung der Geschäftsführung

Weiterbildung zum Patentanwalt/zur Patentanwältin

Der Masterabschluss Patentingenieurwesen lässt sich im rechtlichen Bereich weiter ergänzen: durch die Patentanwaltsausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) oder dem Europäischen Patentamt (EPA) und der anschließenden Zulassung zur Patentanwaltschaft eröffnet sich ein weites Berufsfeld.